

Informationen zum Geburtseintritt

Klinik für Geburtshilfe und
Pränataldiagnostik
Direkt +41 56 486 35 91

Liebe Patientin

Der Beginn der Geburt ist oft mit Fragen und Unsicherheiten verbunden. Dieses Merkblatt hilft Ihnen, die Anzeichen des Geburtseintritts besser einzuordnen und zeigt, wann Sie Kontakt mit uns aufnehmen sollten. Zudem erhalten Sie Hinweise zur Vorbereitung auf den Spitäleintritt.

Anzeichen des Geburtseintritts

Zögern Sie nicht, bei Unsicherheiten unsere Hebammen anzurufen. Sie können am besten beurteilen, ob Sie beruhigt zu Hause bleiben dürfen oder ob es sinnvoll ist, ins Spital zu kommen.

Es gibt verschiedene Gründe, uns zu kontaktieren:

- Bei regelmässigen Wehen
- Bei Fruchtwasserabgang
- Bei Blutungen
- Bei unklaren Bauchbeschwerden
- Bei allgemeinem Unwohlsein
- Wann immer Sie sich unsicher fühlen

Sie erreichen uns unter der Nummer 056 486 35 91.

Falls nötig, benützen Sie die Notaufnahme. Diese ist rund um die Uhr geöffnet und mit Wegweisern gut markiert.

Kliniktasche und Unterlagen

In der Hektik vor der Geburt geht so manches vergessen. Legen Sie deshalb die aufgeführten Utensilien bereits drei bis vier Wochen vor dem Geburtstermin bereit.

Für Sie selbst:

- Toilettenartikel
- Morgenmantel
- Hausschuhe
- Bequeme Kleidung
- Still-BH
- Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen

Wasch- und Frottierwäsche werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Für Ihr Kind:

Für den Aufenthalt in der Gebär- und Wochenbettabteilung brauchen Sie nichts mitzubringen. Für den Austritt empfehlen wir Ihnen, folgende Sachen mitzunehmen:

- Babykleidung (Body, Strampler)
- Babyschale für den Transport im Auto

Zudem je nach Jahreszeit:

- Jäckchen oder Anzug
- Ein zweites Hemdchen aus Wolle oder Baumwolle
- Woldecke

Benötigte Unterlagen:

- Namenskarte (bitte ausgefüllt)
- Blutgruppenkarte
- Impfausweis
- Schwangerschaftspass (falls vorhanden)
- Krankenkassenkarte
- [Weitere Dokumente gemäss den aktuellen Bestimmungen der Stadt Baden](#)



Vorbereitung der Kliniktasche mit Kleidung und Utensilien für Mutter und Kind.